

Heart

Die Zeit kann meine Wunden nicht heilen.

Von sky-ai

Kapitel 11: Das Geschenk

soo bin wieder zurück ^^

sorry das es so lange gedauert hat ich hatte probleme mit meinem Pc und alles war weg ^^

aber jetzt gehts wieder berg auf hoffe ich -.-

nagut viel spaß beim lesen ^^

Kapitel 11

Fräulein Kobayashi beobachtet die ganze Situation und sie fand das Ai sich irgendwie verändert hatte vom verhalten aus. Sie sah zwar noch krank aus aber wirkte viel lebhafter als sonst.

Ihr war bei Ai schon öfters aufgefallen das sie viel zurückhaltender war als die anderen Kinder. Und sie machte sich doch irgendwie sorgen deswegen, weswegen sie sich nie gesorgt hatte war das Ai mit dem Schulstoff nicht hinter herkam. Doch es war ihre Soziales verhalten welche ihr sorgen machten. Sie redete kaum mit den andern Kindern aus der Klasse nur mit den 4 obwohl, sie da auch nicht wirklich viel mit redete. Aber es scheint nur in der Schule so zu sein. Ai begrüße Fräulein Kobayashi mit einem leichtem Winken und einem Lächeln, und auch sich lächelte zurück.

Sie ging mit dem Professor in die Küche welcher ihr einen Tee anbot und sie aufforderte sich zu setzten. „Wie schön das es ihr besser geht.“ Frau Kobayashi beobachtet Ai und die Kinder.

„Ja ich bin auch erleichtert das es Berg auf geht nur hoffe ich das es auch so bleibt.“ Fräulein Kobayashi nickte zustimmend. „Hat Dr. Araide schon herausgefunden was die Fieberanfälle verursacht hat?“ Fräulein Kobayashi beobachtete die Kindern wie sie eine neue Erfindung des Professors ausprobierten. „Nein hat er leider nicht“ der Professor schaute den Kindern lächelnd zu, dann rief er Ai zu sich an den Tisch. „Ja Professor? Was gibt es?“ „Was hattest du vor bevor Ayumi und die andern kamen?“ Ai tat so als ob sie es nicht wusste und kratzte sich am Hinterkopf „Ich weiß nicht vielleicht spielen“

log sie gekonnt. Der Professor musste lachen aufgrund ihrer Schauspiel Kunst sie wirkte wirklich wie ein kleines Mädchen keiner würde jemals annehmen das sie kein Kind ist wenn sie so lacht wie sie es gerade tat. „Ne ne nicht spielen los hinsetzten und essen.“ Ai verzog ihren Mund, jedoch setzte sie sich hin und fing an zu essen.

Die Kinder kamen auch an den Tisch, denn der Professor hatte auch für sie Tee und Kuchen.

„Hm lecker“ Genta hatte den Mund mit Kuchen voll, Mitzuhiko und Ayumi mussten lachen weil er komisch aussah. Auch Ai die immer noch mit ihrem Brot kämpfte musste lächeln.

Fräulein Kobayashi hatte Ai noch nie so viel lachen gesehen.

„Ai hast du schon unser Geschenk auf gemacht?“ fragte Ayumi neugierig. „Nein noch nicht, aber mach ich gleich.“ Sie sah zum Professor „Kann ich später weiter essen? ich kann nicht mehr.“

Der Professor schaute sich das Brot an „Du hast doch nicht mal die Hälfte gegessen, du musst noch ein wenig essen nicht alles aber noch ein bisschen.“ Ai nickte und biss noch mal rein.

„Oh Mann er redet mit mir und behandelt mich so als ob ich ein Kleinkind wäre“ dachte sie sich nur.

„Ai !“ die angesprochene schaute zu Fräulein Kobayashi um zu zeigen das sie, sie gehört hatte. „ Ich freue mich das du ab Montag wieder bei uns bist, und ich wollte dich fragen was du meinst darüber ob du schon Sport mit machen kannst oder dich noch zu schlapp fühlst?“ Ai überlegte „Ich glaube Sport ist nicht so ne gute Sache.“ mischte sich der Professor ein. „ Sie hat in letzter Zeit so viel abgenommen, sie hat die Nötige Kraft gar nicht sie muss erst ein wenig wieder zu nehmen.“

Ai schaute den Professor grimmig an und sagte. „Ich kann für mich alleine Sprechen oder habe ich kein Mund? Und außerdem habe ich gar nicht abgenommen“ „Ach so dann hat Dr. Araide mich angelogen als er mir sagte das du im Untergewicht bist.“

Ai verzog wieder den Mund. Sie würde ihm am liebsten daran erinnern das sie kein Kind ist und er gefälligst nicht so mir ihr reden sollte. Doch das konnte sie nicht da gewisse Leute anwesend sind. Deshalb sagte sie nichts und biss noch mal in das Brot welches sie danach endgültig weg legte und aufstand.

„Wo willst du hin?“ „ Mich waschen oder glauben sie ich bin zu klein um es selber zu machen?“ Der Professor schluckte „Nein nein das kannst du schon alleine.“

Fräulein Kobayashi lachte leicht. „ Sie scheint ja richtige Stimmungsschwankungen zu haben.“ „Ja und das manchmal schlimmer als eine Schwangere“ der Professor atmete tief durch. „Aber das vergeht wieder“

Sie hörten die Haustür aufgehen und sie wieder schlissen. „Professor und Ai wir sind wieder da!“ Ran und Conan waren gekommen. „Oh Hallo Fräulein Kobayashi was machen sie denn hier?“ begrüßte Ran sie freundlich. „Hallo Ran und Conan“ riefen die Kinder im Chor. „Oh und ihr auch Hallo“

„Hallo Ran ich wollte mich nur mal nach Ai erkundigen aber wie es aussieht geht es ihr fabelhaft.“ Conan schaute sich um „Wo ist Haibara eigentlich“ „ich bin hier“ sie kam gerade die Tür rein. „Hallo Ran“ Ai lächelte wieder. „Hallo Ai wie geht es dir Heute?“ „Ganz gut“ sie setzte sich wieder an ihren Platz neben dem Professor „Das höre ich gerne“ Ran war dabei die Einkaufssachen weg zu packen. „Ai ? Wann packst du denn endlich unser Geschenk aus?“ Ayumi wurde langsam etwas unruhig. „Ach ja genau euer Geschenk“ Ai kratzte sich verlegen am Hinterkopf weil sie es vergessen hatte. Sie stand wieder auf und holte es eben. Sie öffnete es und was sie dann in der Hand hielt war ein silberner Bilderrahmen, welcher mit einer schwarzen Schrift verziert war. Es waren Ihre Namen aufgeschrieben Ayumi, Genta, Mitzuhiko, Conan, Professor Agasa ja und selbst Ran und Sonoko hatten unterschrieben. In dem Bilderrahmen war auch ein Foto von ihnen allen drin und Ai selbst war auch mit drauf. Sie machten das Foto

damals am Strand, wo sie sich zufällig getroffen hatten. Ein lächeln huschte über ihr Lippen. „Gefällt es dir ? es war meine Idee“ grinste Conan. Sie nickte „Ja Danke“ Fräulein Kobayashi beobachtet die Situation mit einem Lächeln. Sie stand auf „ Na Gut dann werde ich mal wieder auf dem Weg machen, ich habe noch viel zu tun“ sie sah zu Ai „Und wir sehen uns dann hoffentlich Montag wieder“ sie lächelte immer noch. Ai nickte auch mit einem lächeln im Gesicht. „ Ja werden wir ich wünsche ihnen noch einen schönen Tag und danke für ihren Besuch“ „Habe ich doch gern gemacht Tschüs“ sie ging aus der Tür und war weg.

Die Kinder waren den ganzen Tag bei ihr gewesen und Ran hatte für sie alle gekocht. Es war ein sehr entspannter Tag gewesen.

Ai stellte das Bild welches sie von den Kindern bekommen hatte an ihr Bett als sie sich schlafen gelegt hatte, sie sah es sich noch einmal an und lächelte, und mit diesem Lächeln schlief sie auch ein.

Ai hatte eine ruhige Nacht ohne Albträume.

soo das wars ich hoffe es hat euch gefallen
bis zum nächstem maaaaaaal byee